

### Ziele

Der Comic greift das weit verbreitete Syndrom der Demenz<sup>1</sup> auf, mit welchem Pflegendе unterschiedlicher Fachbereiche konfrontiert sind. Die Bilder Geschichte bietet eine Möglichkeit, über Vorbehalte und Ängste gegenüber Demenzerkrankten zu reflektieren und kann für die spezielle Art der Kommunikation mit Demenzerkrankten sensibilisieren.

Der Einsatz geschulter Kräfte wie z.B. Alltagsbetreuer\_innen und die Methode der Validation sind hierbei mögliche Ansätze. Dieser Comic soll ein Bewusstsein für die spezialisierte professionelle Pflege Demenzerkrankter schaffen und so die interdisziplinäre Zusammenarbeit aufwerten.

### Zeitaufwand

Mindestens 60 Minuten

### Zielgruppe und Unterrichtsphase

Der Comic kann als Einführung und zur Verhaltensreflektion in der Pflege demenziell Erkrankter genutzt werden. Er richtet sich insbesondere an Pflege-schüler\_innen, die bereits Praxiserfahrungen in Krankenhäusern bzw. Einrichtungen, die nicht auf die Altenpflege spezialisiert sind, gesammelt haben.

Er eignet sich ebenso für Unterrichtseinheiten zu schwierigen Kommunikationssituationen zwischen pflegender Person und zu pflegender Person im Berufsalltag.

### Vorgehen

#### Benötigte Materialien und Rahmenbedingungen

Das Arbeitsblatt erfordert verschiedene Bearbeitungsweisen (Einzelarbeit, Paararbeit, Plenum). Es wird empfohlen, alle gesammelten Antworten auf einer Tafel oder einem Flipchart festzuhalten.

#### Vorbereitungen

Als Vorbereitung auf die Unterrichtseinheit wird empfohlen, sich mit dem Krankheitsbild der Demenz sowie der pflegerischen Methode der Validation zu befassen. Darüber hinaus sollte die Lehrkraft mit den kommunikativ-pflegerischen Ansätzen speziell aus der Demenzpflege vertraut sein. Hierfür wird empfohlen, sich in etwa die Validationstechnik nach Naomi Feil einzulesen. Es können auch die auf dem Arbeitsblatt angegebenen Literaturangaben zu weiterer unterstützender Einarbeitung in das Thema genutzt werden.

Zusätzlich können auch die Hinweise zum Arbeitsblatt als Vorbereitung genutzt werden. Sowohl das Arbeitsblatt, als auch die Hinweise zum Arbeitsblatt können Sie dem angebotenen Lehrmaterial der Internetseite entnehmen.

Auf der Homepage „PflegeKultur“ des Lehrforschungsprojekts kann finden Sie zudem im Glossar Informationen zu den Begriffen „Betreuungsassistent\_innen“ oder „Validation“. (Link: [http://pflegekultur.uni-goettingen.de/pfk/?page\\_id=398](http://pflegekultur.uni-goettingen.de/pfk/?page_id=398))

1 „Leichte kognitive Beeinträchtigung im Alter, Das dementielle Syndrom“, <http://www.psychosoziale-gesundheit.net/psychiatrie/altersvergesslichkeit.html>, überprüft am 14.12.2016.



### Varianten und Verknüpfungen

Je nach vorhandener Zeit und individuellem Lernziel der Unterrichtseinheit können Fragen des Arbeitsblattes mehr oder weniger ausführlich bearbeitet oder angepasst werden.

Aus dem angebotenen Lehrmaterial können folgende Kombinationen angeboten werden:

- Comic „Emotionaler Stress“ - für eine Erweiterung des Themas Richtung emotionale Belastungen, die durch Interaktionen mit zu Pflegenden entstehen können
- Audiobeitrag „Aggression, Sexualität, Demenz“ - für eine Erweiterung des Themas in die Richtung von Aggression und der Rolle von Sexualität bei der Pflege Demenzerkrankter
- Ergebnisbericht „Erfahrungen in der Pflege Demenzerkrankter: Emotionen und Geschlecht“ für einen Einblick in die Verzahnung zwischen Emotion und Geschlecht